

Inhalt

Vorbemerkung zur Zitierweise	VIII
I Problemstellung – methodische Grundlagen – Forschungsstand	I
1. Einleitung	I
2. Die Autobiographie in der Forschung: Ergebnisse und Probleme	8
II Die Autobiographie als Zweckform	27
(3.1) Grundsätze einer historisch-systematischen Unterscheidung	27
(3.2) Die Gelehrten-Autobiographie	30
3.3 Weiße	33
(3.4) Die religiöse (pietistische) Autobiographie	38
3.5 Schubart	41
4. Erzähltheoretische Voraussetzungen der Autobiographie als Zweckform und Prämissen ihrer Literarisierung	53
4.1 Selbstobjektivierung und Zeitstruktur	54
4.2 Wirklichkeitsaussage und Fiktion	57
4.3 Bedeutung und Totalität	61
4.4 Vergegenwärtigung und Anspielung	64
4.5 Distanz	66
4.6 Reflexion und Kommentar	68
4.7 Leserbezug	70
III Das Autobiographische in der Geschichte des modernen Romans	74
(5) Die ›Krise‹ des deutschen Romans im 18. Jahrhundert	74
(6) Die Autobiografiefiktion im deutschen Roman des 18. Jahrhunderts	85
6.1 Voraussetzungen im europäischen Roman	85
6.2 Schnabel (Insel Felsenburg)	87
6.3 Gellert (Leben der schwedischen Gräfin von G.)	93
6.4 Wieland (Geschichte des Agathon)	99
(7) Roman und Autobiographie in der Romantheorie des 18. Jahrhunderts	107

7.1	Blanckenburg: Das ›autobiographische Schema‹ im Roman	107
7.2	Erzähltheoretische Probleme der Annäherung von Autobiographie und Roman (die ›Mischformen‹)	121
IV	Die literarische Autobiographie	126
8.	Jung-Stilling: Religiöses Rollenspiel	127
8.1	Jungs autobiographisches Bewußtsein	127
8.2	›Henrich Stillings Jugend‹	130
8.3	Die Fortsetzungen der Autobiographie	133
8.4	Die Rückkehr zur Zweckform	137
9.	Moritz: Der ›psychologische Roman‹ als wissenschaftliches und ästhetisches Modell	145
9.1	Autobiographie und ›Erfahrungsseelenkunde‹	145
9.2	Die Gattungsbezeichnung ›psychologischer Roman‹	147
9.3	Subjektivität und Gegenständlichkeit	152
9.4	Das Persönlichkeitsproblem und seine erzähltechnischen Konsequenzen	156
9.5	Symbolbereiche	158
9.6	Gattungsgeschichtliche Bedeutung des ›Anton Reiser‹	167
10.	Bräker: Die Illusion des Lebens als Roman	169
10.1	Erzählmotivation und Selbstverständnis	169
10.2	Die Darstellung	175
11.	Laukhard: Zeitgeschichte als Lebensersatz	183
11.1	Erzählmotivation und Gehalt	183
11.2	Universitätssatire und Sozialkritik	189
11.3	Erlebnisse während der Revolutionskriege in Frankreich	193
11.4	Der Verlust der objektiven Gegenständlichkeit	198
11.5	Darstellungsgrundsätze	198
12.	Die Autobiographie als literarisches Medium der Unterschicht und ihrer Individualitätsproblematik	200
12.1	Die egalitäre Tendenz der literarischen Autobiographie	200
12.2	Gleichheitsgrundsatz und Theodizee	203
12.3	Problematisierung des Individualitätsprinzips	206
12.4	Republikanisches Engagement (Seume)	208
12.5	Realitätsanspruch	210
12.6	›Literatur der Nicht-Autoren‹ – das Dilettantismus-Problem	213
12.7	Autobiographie als ›Naturwerk‹ (Sachse)	215

13.	Bahrdt: Fiktion als Mittel der Selbstopologie	221
13.1	Das Erzählproblem	221
13.2	Zur Wahrheitsfrage in der Autobiographie	225
13.3	Variation der Gelehrten-Autobiographie	227
13.4	Techniken der Apologie	229
13.5	Autobiographie oder autobiographischer Roman?	240
14.	Goethe, »Dichtung und Wahrheit«: Das »Grundwahr« des Lebens und die fiktionalen Mittel seiner Objektivierung	242
14.1	Goethes Weg zu einem historischen Selbstverständnis	243
14.2	Die Thematisierung des Autobiographischen bei der Redaktion der Werkausgaben	249
14.3	Der Zwang zur Autobiographie	260
14.4	Ansätze zu einem neuen Goethe-Bild	262
14.5	Die Selbstreflexion und die Krise des Individualitätsbewußtseins	270
14.6	Selbstentfremdung	274
14.7	Formale Variation im autobiographischen Gesamtwerk	276
14.8	Das Verhältnis von Autobiographie und Dichtung: der systematische Ort der Autobiographie in Goethes Gesamtwerk	278
14.9	Historisch-referierende Darstellungsformen	286
14.10	Episch-vergegenwärtigende Darstellungsformen	290
	a) Porträt des Vaters (3. Buch)	290
	b) Das Sesenheim-Erlebnis (9.–11. Buch)	298
	c) Die Darstellung der Werther-Krise (12.–13. Buch)	310
	d) Erlebte Geschichte: Die Kaiserkrönung (5. Buch)	318
14.11	Zur Leistung der Fiktion für die Autobiographie	330
V	Rückblick und Perspektiven	333
15.1	Grundtendenzen in der Geschichte der literarischen Autobiographie von Jung-Stilling bis Goethe	333
15.2	Die Aufhebung der Autobiographie zur Dichtung	342
	a) Das Leben als Roman	342
	b) Autobiographie und Bildungsroman	344
	c) Kellers »Grüner Heinrich«	346
15.3	Eine überlebte Gattung? – Zur Geschichte der Autobiographie im 19. und 20. Jahrhundert	352
	Literaturverzeichnis	362
	Register	388